

Mit dem Vierbeiner auf die Golfrunde

Pilotprojekt vom 01.07.24 bis zum 01.05.25



Golfen mit Hund ist inzwischen auf vielen Golfplätzen erlaubt – so auch ab dem 01.07.2024 bei uns - zunächst in einem eingeschränkten Zeitfenster bis zum 01.05.2025.

Nicht nur Sie als Golfspieler, auch Ihr Hund muss „platzreif“ sein. Kann Ihr Hund ruhig und geduldig angeleint warten? Ist er den Strapazen einer vierstündigen Golfrunde gewachsen? Er kann nicht frei laufen, er kann nicht spielen und nicht schlafen. Sie müssen sicherstellen können, dass Ihr Hund nicht fröhlich bellend auf andere Spieler zuläuft, sich zur Abkühlung ins nächste Wasserhindernis stürzt, womöglich noch mit Ihrem Bag an der Leine oder im Jagdfieber einem Golfball hinterhersprintet.

1. Zeitfenster

Die Golfrunde mit Hund (1 Hund pro Flight) ist von Montag bis Samstag in den frühen Morgenstunden und ab 16.00 Uhr am Nachmittag erlaubt. Sonn- und Feiertage sind zunächst ausgenommen. Die Flightpartner müssen mit der Mitnahme des Hundes einverstanden sein. Nicht golfende Begleitpersonen mit Hund sind nicht erlaubt. Der Golfplatz ist kein Terrain für einen Spaziergang mit Hund und auch kein Übungsplatz.

2. Anmeldung

Der Hund muss behördlich gemeldet sein. Da der Golfer für jeglichen Schaden haftet, den der Hund anrichtet, sollte eine Hundehaftpflichtversicherung selbstverständlich sein.

Welpen sowie nicht ausgebildete Hunde können nicht mit auf den Golfplatz genommen werden. Gäste melden ihren Hund bitte bei der Greenfee-Zahlung im Büro an.

3. Leinenpflicht und Verhalten

Auf dem gesamten Golfgelände muss der Hund kurz angeleint sein. Das freie Laufenlassen des Hundes ist nicht erlaubt!

Ihr Hund muss alle gängigen Kommandos befolgen können (auch auf Handzeichen) und während der Runde sicher und ruhig an der Leine laufen, befestigt am Bag oder Trolley und geduldig warten, wenn Herrchen oder Frauchen sich zum Abschlagen oder Putten entfernen.

Die Leinenpflicht gilt auch auf den Terrassen.

Der Hund darf die Abschläge, die Grüns, die Vorgrüns und die Bunker nicht betreten.

4. Turniere

Bei Wettspielen sind Hunde auf dem Platz nicht erlaubt. Der Spielfluss bei privaten Runden darf durch das Mitführen von Hunden nicht beeinträchtigt werden.

5. „Gassi-Runde“

Die Golfrunde ist keine „Gassi-Runde“, dies sollte vorher erledigt werden. Die Hundebesitzer müssen die Hinterlassenschaften des Hundes aufsammeln und **zu Hause entsorgen**. Weder die Mülleimer auf dem gesamten Golfareal noch unsere Tee-Behälter auf dem Platz sind für die Aufnahme von Hundebuteln bestimmt.

6. Hunde im Clubhaus / Restaurant

In der Sommersaison sind Hunde angeleint auf den Terrassen erlaubt, nicht jedoch im Clubhaus. In der Winterzeit – wenn der Golfbetrieb nachlässt – dürfen Hunde zum Restaurant-Besuch auch mit ins Clubhaus genommen werden.

Durch beispielhaftes Verhalten tragen Sie dazu bei, eventuelle Vorurteile gegen Hunde auf dem Golfplatz abzubauen oder gar nicht erst aufkommen zu lassen.

Als Hundefreunde wünschen wir Ihnen eine schöne Golfrunde mit Ihrem vierbeinigen Freund und hoffen, dass unser Pilotprojekt gelingt!